

gelung herbeizuführen, empfiehlt es sich, in solchen Fällen Antrag auf Befreiung von der Lohnsummensteuer aus Billigkeitsgründen zu stellen.

Der Lohnsteuerabzug wird durch die Befreiung von der Lohnsummensteuer selbstverständlich nicht berührt. Auch die zum kurzfristigen Wehrdienst einberufenen Gefolgschaftsmitglieder haben ihre Lohnsteuer zu zahlen.



Reichsinnungsverbands- Nachrichten

Betr.: Verkauf von Metallwaren

Die der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel erteilte Ausnahmegenehmigung zum Verkauf von Metallwaren ist über den 31. Dezember 1942 hinaus bis auf weiteres verlängert worden. Das bedeutet für unsere Betriebe, daß alle dort lagernden Gebrauchs- und Ausstattungsgegenstände aus beschlagnahmten Metallen bis auf Widerruf nach wie vor weiter verkauft werden dürfen. Lediglich für Waschkessel aus Kupfer lief die Verkaufsfrist am 30. September 1942 ab. Lebenswichtige Metallzeugnisse, wie Alpakabestecke, sind vorwiegend an Fliegergeschädigte zu verkaufen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.
Flügel, Ebeling,
Reichsinnungsmeister. stellvertr. Geschäftsführer.

Innungsnachrichten

Werkzeugbeschaffung für Uhrmacherlehrlinge!

Berlin. (Uhrmacherinnung.) Diejenigen Berufskameraden, die brauchbare Werkzeuge abzugeben haben, werden gebeten, dieselben der Innung zum Kauf anzubieten, damit wir sie unseren Lehrlingen zur Verfügung stellen können.

Duisburg. (Uhrmacherinnung.) Die Uhrmacherinnung hielt am 30. Oktober 1942 im Hotel „Reichshof“ eine Innungsversammlung ab. Obermeister Heinrich Kersken begrüßte die Anwesenden, besonders den Sozialreferenten der DAF., Pg. Vestweber, und Dr. Haferkamp von der Kreislandwerkerschaft. Der Obermeister gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung unserer tapferen Soldaten und der Gefallenen sowie der seit der letzten Versammlung verstorbenen Berufskameraden Schimpf und Föhring und des gefallenen Gefolgschaftsmitgliedes Kurt Menzel. Besonders Kamerad Schimpf hat sich durch seine jahrelange Tätigkeit als Beiratsmitglied und Prüfungsmeister große Verdienste für die Innung erworben, die ihm nie vergessen werden. Ihr Andenken wurde durch Erheben von den Sitzplätzen geehrt. — Anschließend hielt Pg. Vestweber einen Vortrag über das Sozialgewerk und machte uns mit dem Aufbau und den Einrichtungen vertraut.

An Hand der Rundschreiben des Reichsinnungsverbandes wurden dann noch eine Reihe aktueller Fragen des Uhrmacherhandwerks besprochen und darauf hingewiesen, daß der Golderwerbsschein auch für das Jahr 1943 seine Gültigkeit behalte, jedoch der Abschreibebogen mit entsprechendem Vermerk bis Ende Dezember eingereicht werden müsse. Darauf erfolgte die Ausgabe von Putzleder und Nähmitteln. Der Obermeister machte noch auf die Uhrenspende für die Front aufmerksam und bat, dieselben baldigst bei ihm abzuliefern. Den an der Front stehenden Berufskameraden sollten auch wieder Weihnachtspäckchen zugesandt werden. Für die bombengeschädigten Volksgenossen unserer Stadt wurden eine Anzahl Wecker bereitgestellt, die nur gegen Bescheinigung abgegeben werden sollen. Im Interesse des Nachwuchses bat der Obermeister die Berufskameraden um weitere Einstellung von Lehrlingen, auch wies er auf eine ordnungsmäßige Preisgestaltung und Auszeichnung hin. Dr. Haferkamp machte uns noch mit den neuen Bestimmungen über die Geschäftszeiten bekannt. — Mit der Führerhebung wurde die Versammlung geschlossen.

Hamburg. (Uhrmacherinnung.) Die Uhrmacherinnung Hamburg hielt am Sonntag, dem 6. Dezember 1942, im Hause der Handwerkskammer Hamburg eine ordentliche Pflichtversammlung ab, auf der alle zur Zeit besonders interessierenden Fragen unseres Berufsstandes erörtert wurden.

Obermeister Walter Möller eröffnete um 9^{1/4} Uhr die gut besuchte Versammlung, begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Vizepräsidenten der Handwerkskammer, Herrn Steudlen, sowie Herrn Oberregierungsrat Dr. Lange von der Deutschen Seewarte, Hamburg, und gab zunächst Kenntnis von den im letzten Jahre verstorbenen Innungsmitgliedern sowie denjenigen Söhnen unserer Mitglieder, die den Heldentod für den Freiheitskampf unseres Volkes starben. Sodann nannte Obermeister Möller die Innungsmitglieder, die sich an der Uhrenspende für unsere Frontkämpfer beteiligt hatten.

Dann gab Lehrlingswart Schwarzer einen Bericht über den Stand unseres Nachwuchses, wobei er die guten Leistungen unserer Lehrlinge bei den Zwischenprüfungen usw. hervorhob. Lehrlingswart Schwarzer schloß seine interessanten Ausführungen mit einer Mahnung an alle Berufskameraden, doch alle Möglichkeiten zu prüfen, um mehr Lehrlinge einzustellen und auszubilden.

Obermeister Möller erteilte hierauf dem Berufskameraden Uhrmachermeister Georg Garbe das Wort zu seinem Vortrag „Die ersten Räderuhren“, welcher von der Versammlung mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Abschließend berührte nun der Leiter der Innungsgeschäftsstelle Hagt in seinen Ausführungen über „Aufgaben und Pflichten unseres Berufsstandes im Kriege“ alle die uns zur Zeit besonders angehenden Fragen. Pg. Hagt machte der Versammlung Mitteilung von dem Stand der Weckerversorgung für Fliegergeschädigte und Rüstungsarbeiter und ermahnte alle Berufskameraden, bis zur ausreichenden Belieferung mit neuen Weckern jeden reparaturfähigen Wecker wieder herzustellen und noch mehr als bisher alle Möglichkeiten zu prüfen, um wirklich rationell zu arbeiten. — Von den weiteren Ausführungen sei besonders noch die Mahnung zur Sparsamkeit mit Energie jeder Art hervorgehoben, weil in erster Linie die Rüstungsbetriebe mit Energie versorgt werden müssen. Ferner wurden die zur Zeit herrschenden, für unseren Berufsstand unerträglichen Ladenschlußzeiten berührt, die auch aus der Versammlung heraus lebhaft erwidert wurden. Es soll unter allen Umständen bei den zuständigen Stellen versucht werden, eine für uns zuträgliche Ladenschlußzeit zu erreichen, die es unseren Mitgliedern ermöglicht, mehr als bisher ungestört am Werkstisch

zu arbeiten. Auch unsere Arbeiten am Werkstisch, an dem viele Uhren für die Front und für die Rüstung wiederhergestellt werden, sind ein Beitrag zum Endsieg.

Um 12 Uhr schloß Obermeister Möller mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf unseren Führer die Innungsversammlung.

Wien. (Uhrmacherinnung.) Zur Jahreswende übermitteln wir allen Berufskameraden die besten Glückwünsche und erwidern gleichzeitig die zahlreich eingelangten Neujahrsgrüße.
Wondra, Obermeister. Pogacar, Geschäftsführer.

Persönliches

Beeskow (Mark). Der einberufene Bezirksinnungsmeister für den Bezirk Berlin-Brandenburg des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks wurde zum Leutnant befördert.

Bremen - Sebaldsbrück. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsstaltalters in Oldenburg und Bremen einigen Gefolgschaftsmitgliedern der Bremer Silberwarenfabrik AG., Bremen-Sebaldsbrück, die Kriegsverdienstmedaille verliehen.

Düsseldorf. Uhrmacher Karl Scheumeister feierte seinen 80. Geburtstag.

Gießen. Uhrmachermeister Friedrich Leuning beging am 9. Januar 1943 mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

Glashütte i. Sa. Das Treudienstehrenzeichen erhielten in Gold für 40 jährige Dienstzeit: Oberstudiendirektor Dr. Giebel; in Silber für 25 jährige Dienstzeit: Gewerbeoberlehrer Paul Biber und Materialverwalter Albert Vogel.

Großenhain. Berufskamerad Kurt Hemmerling, der vor dem Krieg bei seinem Vater tätig war, wurde zum Unteroffizier befördert.

Hamburg. Am 15. Januar konnte die Firma Uhren-Langer das 50 jährige Geschäftsbestehen feiern. Die jetzige Inhaberin, Frau M. Hohenberger, Tochter des Uhrmachers Fritz Langer, führt das von ihrem Vater gegründete Geschäft seit 1934 unverändert weiter und betreibt außerdem noch ein Saisongeschäft in Marienbad.

Herdecke i. W. Berufskamerad Karl Nehm feierte seinen 75. Geburtstag.

Hüsten. Der Obermeister der Uhrmacherinnung Arnberg, Fritz Nilges, vollendete am 10. Januar 1943 sein 70. Lebensjahr.



Oberstr. Fritz Nilges, Neheim-Hüsten 2

Leipzig. Am 9. Januar 1943 beging Herr Paul Gräfe, Leipzig, Prokurist der DUF Deutsche Uhrenfabrik AG. im Konzern der Kienzle Uhrenfabriken AG., Schwenningen, in seltener geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag. Herr Gräfe, der seit dem Jahre 1887 in den Diensten der Firma bzw. ihrer Rechtsvorgängerin steht, leitet noch heute die Leipziger Niederlassung, und wir hoffen mit ihm, daß er diese Tätigkeit noch lange fortsetzen kann. — Mit den deutschen Uhrmachern verbindet ihn seit vielen Jahren die engsten Bande, und er ist weitesten Kreisen bekannt und wird überall gern gesehen und hoch geschätzt.



Paul Gräfe, Leipzig

Wir wünschen Herrn Gräfe nachträglich zu seinem Ehrentage herzlichst alles Gute, vor allen Dingen, daß es ihm vergönnt sein möge, das nächste Dezzennium in derselben Frische und Rüstigkeit zu vollenden.

Marienburg i. Westpr. Leutnant Fritz Kopke, Sohn des Uhrmachermeisters Erich Kopke, wurde bei den Abwehrkämpfen im Osten das Eisenerne Kreuz 1. Kl. verliehen.

Münchberg. Das Uhrengeschäft Arnold Reuschel konnte das 75 jährige Geschäftsbestehen feiern.

Neviges. Berufskamerad Heinrich Reiffen konnte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Ronneburg. Uhrmachermeister Paul Meyer beging seinen 75. Geburtstag.

Schönwald. Die Uhrenfabrik K. J. Dold Söhne konnte ihr hundertjähriges Bestehen feiern. An der Jubiläumsfeier nahmen Partei, Behörden und Wirtschaft teil. Die Industrie- und Handelskammer Freiburg verlieh der Firma eine Ehrenurkunde. Langjährige Gefolgschaftsmitglieder wurden ausgezeichnet.

Todestafel:

Berlin. Im Alter von 72 Jahren starb Arthur Wender.

Bottrop. Uhrmachermeister Wilhelm Gärtner ist im Alter von 74 Jahren verstorben.

Breslau. Im Alter von 66 Jahren verstarb Uhrmacher Hermann Hannig.

Fürstenfelde i. Brdgb. Gestorben ist Uhrmachermeister Johannes Lange.

Hünigingen-St. Ludwig i. Els. Uhrmacher Ludwig Graff ist gestorben.

Leitmeritz (Sudetengau). Uhrmachermeister Wenzel Rücker ist gestorben.

Mohrin i. Brdgb. Gestorben ist Uhrmachermeister Otto Werchno.

Oldenfelde. Am 8. Januar verstarb im 80. Lebensjahre das Ehrenmitglied der Hamburger Uhrmacherinnung Berufskamerad Fritz Wulff in Oldenfelde, woselbst er seinen Lebensabend verbrachte.

Wien. Berufskamerad Albert Malischek fand bei einem Großangriff in Rußland den Heldentod.

Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter Hans Knapp, Halle (Saale). Verlags- und Anzeigenleitung: H. Knapp, Halle (Saale). — Pl. 4
Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).